

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 21.10.2014
um 18:06 Uhr bis 20:03 Uhr in Remscheid, CVJM, Blumenstraße 25**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Anne Marie Faßbender

Mitglieder

Herr Ertugrul Altun

Herr Besar Ejupi

Herr Youssef El Allaf

Frau Nina Thanee Gonner

Frau Vera Kirchner

Herr Cihan Kiziltepe

Frau Ella Mennenöh

Frau Sonja Nöske

Frau Sirin Seydo

Herr Fatih Ünsal

Herr Dominik Varvodic

Frau Monique Wichert

Herr Philipp Wisniowski

von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Michael Ketterer

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Sandra Schwabe

Schriftführerin

Frau Brita Günther

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2014
- 3** Vorstellung des Projektes "Plant for the Planet"
- 4** "Migration als Chance" - Vorstellung des Projektes der Welle gGmbH
- 5** Zur Situation der Menschen mit Fluchterfahrung in Remscheid
- 6** Berichte aus den Projektgruppen
- 6.1** PG United Soccer
- 6.2** PG United Flags Reloaded
- 6.3** PG JugendART
- 6.4** PG Asyl
- 7** 15/0397 Parkour am Bahnhof
- Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid am 19.08.2014
- 8** 15/0218 Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes und zweites Quartal 2014
- 9** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2014

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Erweiterung der Niederschrift.

3. Vorstellung des Projektes "Plant for the Planet"

Die Schülerinnen Lisa Wilhelm und Klara Stausberg stellen das Projekt vor. Initiatorin dieser Organisation war die kenianische Professorin Wangari Maathai, die in dreißig Jahren dreißig Million Bäume in Afrika gepflanzt hat. Weitere Informationen unter www.plant-for-the-planet.org Vorgesehen ist die Pflanzung eines Baumes für jedes Kind einer Stadt. Es geht aber hauptsächlich darum, dass eine Stadt überhaupt pflanzt und mit der Organisation kooperiert. Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz weist auf die Notwendigkeit hin, nachhaltig Klimaveränderungen als katastrophale Folgen des weltweit extremen CO²-Ausstosses zu mindern. Dies geschieht mit der Pflanzung von möglichst vielen Bäumen, die das CO² aufnehmen. Die Idee sollte als Remscheider Initiative zu erkennen sein und von vielen Unternehmen mitgetragen werden um vor allem Bäume auf der ganzen Welt zu pflanzen, nicht nur in Remscheid.

Der Jugendrat ist bereit die Initiative zu unterstützen sobald Informationsmaterial wie Flyer oder auch die Website erstellt sind, mit denen Informationen an Interessenten weiter gegeben werden können.

Mit Hinweisen auf seiner Homepage und per Facebook wird der Jugendrat diese Organisation unterstützen.

Im Rahmen von Projektwochen an den Schulen können Lehrer mit ihren Schülern das Thema Klimawandel anhand dieser Initiative erörtern.

4. "Migration als Chance" - Vorstellung des Projektes der Welle gGmbH

Der Leiter des Jugendzentrums „Die Welle“ in Lennep, Herr Zbigniew Pluszynski, stellt ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Offene Tür (AGOT) vor, das in Kooperation mit dem soziokulturellen Zentrum DIE WELLE gGmbH durchgeführt wird.

Bei dem Projekt „Migration als Chance“ handelt es sich um ein Projekt bei dem Menschen mit Migrationshintergrund im Mittelpunkt stehen.

Gesucht werden freiwillige Jugendliche, auch aus dem Jugendrat, deren Eltern mit ihnen eingewandert sind. Der Jugendrat ist ein Beispiel für gelungene Integration und wird daher um Unterstützung der Aktion gebeten.

Herr Pluszynski ermuntert die Jugendratsmitglieder aus Einwandererfamilien an dem Projekt aktiv mit ihrer eigenen Geschichte mitzuwirken und diese niederzuschreiben.

Er wirbt anhand seiner eigenen Geschichte um Teilnahme und möchte mit dem Projekt darstellen, ob sich die Jugendlichen zu Hause fühlen, ob sie sich gut aufgehoben fühlen oder wie es ihnen in Deutschland geht.

Für 2015 ist dann die Erstellung einer Broschüre mit Fotos und Geschichten sowie eine Ausstellung vorgesehen. Inwieweit diese allerdings öffentlich sein wird hängt von den Vorstellungen der beteiligten Jugendlichen ab.

Die Fotoshootings finden an mehreren Freitagen zwischen ca. 17.00 und 20.00 Uhr in einem Studio statt.

Weitere Infos und Fragebögen zu diesem Projekt sind erhältlich bei Herrn Pluszynski unter kontakt@diwelle.net.

Der Aufruf darf gerne über Facebook geteilt werden.

5. Zur Situation der Menschen mit Fluchterfahrung in Remscheid

Frau Franjic und Frau Skowronek vom Caritasverband Remscheid e.V. stellen das Projekt PUK, Präventive Unterstützung für Kinder aus Flüchtlingsfamilien vor.

Ein Film mit schockierenden Bildern leitet ihren Beitrag ein und zeigt die Situation der Flüchtlinge in ihrer Heimat, auf der Flucht und in Flüchtlingslagern.

Nach Angaben der beiden Frauen sind weltweit 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht aus ihren Herkunftsländern und zwar größtenteils aus Afghanistan, Syrien und Somalia. Etwa die Hälfte der Flüchtlinge ist minderjährig.

Mit Stand vom 30.09.2014 leben zurzeit 455 Flüchtlinge in Remscheid, davon 114 minderjährige Kinder.

Seit 2000 gelten ca. 23.000 geflüchtete Menschen als vermisst oder auf dem Weg nach Europa verstorben.

Mit dem Projekt PUK sollen Eltern in Remscheid entlastet und Kinder unterstützt werden in unserem Land Fuß zu fassen.

Dafür werden zuverlässige ehrenamtliche Paten gesucht, die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben sowie offen sind für andere Kulturen und Lebensweisen. Sie sollten regelmäßig Zeit haben sich mit ihren „Patenkindern“ zu treffen. Für diese Aufgabe finden Schulungen statt. Fremdsprachenkenntnisse sind zwar von Vorteil aber keine Voraussetzung.

Ziel des Projektes ist es durch die Bereitstellung von verlässlichen Paten die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. In Beratungsgesprächen wird durch das Aufzeigen von möglichen Unterstützungsstrukturen und der Förderung von Erziehungskompetenz der Eltern das gesamte Familiensystem positiv beeinflusst.

Die Paten gehen in die Familien, zu den Kindern um zu erkennen, wo die Familien gestärkt werden können. Die Pflichten als Paten laufen über drei Jahre.

An der Grundschule Hasenberg wird bereits „Auf die Plätze fertig los“ angeboten. Das Projekt wurde initiiert weil Bedarf besteht Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien mit neuen pädagogischen Methoden besonders zu fördern.

Hoch im Kurs stehen bei den Kindern und Jugendlichen Sportangebote, bei den Jungen vor allem Fußball. Die PG Asyl hat u.a. zum Ziel, eine Fußballmannschaft aus Jugendlichen mit Fluchterfahrung zusammen zu stellen. Diese Mannschaft sollte an dem internationalen Respekt-Fußballturnier „United Soccer“ im Juni 2015 teilnehmen. Frau Sirin Seydo von der „Projektgruppe Asyl“ des Jugendrates würde gerne ein Treffen mit der BaF als Betreuer der Flüchtlingsheime arrangieren um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu besprechen. Für die Fortführung eines weiteren Projektes der Caritas, „Kino woanders“, ist der Jugendrat eingeladen beim nächsten Treffen mit zu entscheiden, welche Filme für Jugendliche geeignet sind. Das Treffen findet am 05.11.2014 um 18.00 Uhr bei der Caritas, Blumenstr. 9, 42853 Remscheid statt.

6. Berichte aus den Projektgruppen

6.1. PG United Soccer

Für das geplante Fußballturnier ist das Stadion Reinshagen für den 13.06.2015 gebucht!
Die Projektgruppe trifft sich am 27.10.2014 um 18.00 Uhr bei der IG-Metall, Elberfelder Str. 39.

Im Anschluss an das Treffen nehmen die Jugendratsmitglieder um 19.30 Uhr am Brunnen auf der oberen Alleestraße an einer Friedenswache teil, um auf den weltweiten Terror hinzuweisen.

6.2. PG United Flags Reloaded

Es liegen keine neuen Informationen oder Termine vor.

6.3. PG JugendART

Der Wunsch des Jugendrates, Stromkästen zu verschönern stieß bei den Verantwortlichen der Stadtwerke auf großes Interesse.

Möglich ist diese Aktionen zunächst für alle Stromkästen auf der gesamten Alleestraße.

Details werden beim nächsten Treffen diskutiert. Dieses findet am 30.10.2014 um 18.30 Uhr bei der Ev. Luther-Kirchengemeinde in der Joh.-Sebastian-Bach-Str. 18 statt.

6.4. PG Asyl

Das nächste Treffen findet am 06.11.2014 um 18.00 Uhr im Raum 007 in der Haddenbacher Str. 38 statt.

7. Parkour am Bahnhof - Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid am 19.08.2014 Vorlage: 15/0397

Am Mittwoch, den 29.10.2014 werden der Planungsgruppe um 18.00 Uhr in der Alleestr. 66, Raum 316 drei verschiedene Planungsvarianten vorgestellt, die gemeinsam mit Sportlern und der Herstellerfirma der Parkourelemente erstellt wurden.

Die Planungsgruppe wird eine Einschätzung vornehmen, welche Variante sinnvoll ist um eine gute Ausnutzung zu gewährleisten.

Die Lothar-und-Ulrike-Kaiser-Stiftung hat bereits 20.000 € Spende zugesagt und wäre bereit noch einmal um 10.000 € aufzustocken. Damit stehen derzeit 60.000 € zur Verfügung
Gesprächsziel sind Antworten auf die Frage, was es an Möglichkeiten gibt, den abgelegenen Parkourstandort Hauptbahnhof so attraktiv zu gestalten, dass jugendliche Nutzer bereit sind gezielt diese Anlage aufzusuchen.

Der Jugendrat hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

8. Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes und zweites Quartal 2014 Vorlage: 15/0218

Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

9. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

9.1 Zweckgebundene Spende an den Jugendrat für Kinder aus Asylbewerberfamilien

Herr Rüdiger Schneider wird an den Jugendrat eine zweckgebundene Spende für die Teilnahme von Kindern aus Asylbewerberfamilien am Kinder-Circus Casselly 2015 überweisen.

9.2 Event mit Workshops des Wuppertaler Jugendrates

Herr Kirill Sosna und Herr Besar Ejupi schlagen vor, ein ähnliches Event mit Workshops zu organisieren wie es zuletzt der Wuppertaler Jugendrat durchgeführt hat. Als Kooperationspartner könnte man sich die „Die Welle“ oder die „Kraftstation“ vorstellen.

9.3 Skateelemente in Leichlingen

Bei der Besichtigung der Elemente in Leichlingen durch Herrn Dietrich-Wingender, Herrn Hans-Gerd Zimmer von der Kinder- und Jugendförderung, Herrn Tom Simon (Skater) sowie Herrn Dirk Kürten von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) stellte sich der Zustand der Geräte als unbrauchbar heraus. Das Holz ist marode und würde Kosten in Höhe von ca. 20.000 € für den Ankauf von Rampen, Abholung und Instandsetzung verursachen. Durch permanent nötige Reparaturarbeiten wäre die Anlage eine Dauerbaustelle. Betonelemente wären auf Dauer wesentlich preiswerter.

9.4 Sammelaktion der dbb-Kreisjugendgruppe Remscheid zugunsten der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)

Der Jugendrat hat am 03.09.14 die Nominierung zur Ice-Bucket-Challenge angenommen und Spenden zugunsten der DKMS gesammelt. Die Sammelaktion des Jugendrates hat einen Betrag von 69,20 € erbracht, der an die DKMS überwiesen wird.

9.5 Aufkleber „Respekt - Kein Platz für Rassismus“

Neue „Respekt“ Aufkleber werden an die Jugendratsmitglieder verteilt um die RESPEKT-Aktion weiter bekannt zu machen. (siehe auch www.respekt.tv)

9.6 Rückblick auf die Jubiläumsfeier 10 Jahre Jugendrat

Die Jugendratsmitglieder geben ein sehr positives Feedback ab. Sie waren erstaunt über die hohe Teilnehmerzahl und fanden das Kennenlernen der ehemaligen Jugendratsmitglieder sehr interessant.

Bei guter Stimmung und gutem Catering war es eine schöne Jubiläums-Feier, deren Highlight das Improvisations-Theater „Emscherblut“ darstellte.

9.7 „Planung zur Verbesserung der dualen Ausbildung“

Herr Dietrich-Wingender informiert über die AG Attraktivitätssteigerung des Dualen Systems der Kommunalen Koordinierungsstelle Remscheid.

Die AG tagt am Donnerstag, den 13.11.2014 von 10.00 bis 12.00 Uhr und lädt den Jugendrat zur Teilnahme ein. Eine Freistellung vom Schulunterricht ist möglich.

Interessierte sollten sich umgehend bei Herrn Dietrich-Wingender melden.

9.8 Stadtteilkonferenz Lüttringhausen

Die Jugendratsmitglieder sind am 29.10.2014 um 14.00 Uhr zur Stadtteilkonferenz Lüttringhausen im „Haus Remscheid“, Feldstr. 21, 42899 Remscheid eingeladen, um sich als 6. Jugendrat vorzustellen.

Frau Sirin Seydo und Frau Nina Gonner nehmen teil.

9.9 Einladung zum Beirat für Menschen mit Behinderung

Die Jugendratsmitglieder sind zur Sitzung des „Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung“ am Mittwoch, den 29.10.2014 um 17.00 Uhr eingeladen.

Sitzungsort ist der Kleine Sitzungssaal im Rathaus, 2. Etage.

Frau Anne Marie Faßbender und Herr Youssef El Allaf nehmen den Termin wahr.

Vorsitzende

Brita Günther
Schriftführerin